

Modeblogs

Von Thea Buchholz und Constantin Vorholt

Der Beitrag ist im Rahmen der Veranstaltung "Soziale Medien: Politik des Internets" der Prof. Dr. Kathrin Peters im Wintersemester 2012/13 entstanden und konnte für verschiedene Mastermodule wie z.B. Master of Education "Theorie und Geschichte von Kunst und Medien" angerechnet werden.

Was ist ein Blog? ist die Ausgangsfrage dieses Videobeitrags. Anhand eines Podcasts wird Geert Lovinks Definition des Blogs als Einzelstimme des Individuums geprüft.¹ Die Bearbeitung der Fragen zeigt, dass der Blog nicht länger nur als Einzelstimme auftritt, sondern zunehmend Formen eines sozialen Netzwerkes annimmt.

Dieser Beitrag stellt neben »PUT THIS ON.« und »LOOKBOOK« den am stärksten frequentierten Modeblog »THE SARTORIALIST« vor. Jeder dieser Blogs bietet jeweils andere Partizipationsmöglichkeiten für seinen Nutzer. Scott Schuman ist es gelungen, sich durch seine Aktivität als Blogger mittlerweile auch als Künstler zu etablieren. Seit 2005 postet er Fotos von Mode und Menschen. Inzwischen stellt er seine Fotografien außerdem in Galerien und Museen aus. Das führt zu der Frage: Was unterscheidet den Künstler vom Blogger? Für die Frage nach dem Verhältnis von Blogger und Künstler werden die Verwendung verschiedener Medien sowie die Ansprache einer anderen Zielgruppe herausgestellt.

¹ Geert Lovink: Networks without a cause. A critique of social media, Cambridge 2011, S. 95 ff.

Hier gelangen Sie zum Videobeitrag „**Modeblogs**“.

forsch! 01/ 2015



Experimentelle Formate

Thea Buchholz, Constantin Vorholt
Modeblogs